

Inhalt

Danksagung — XI

Abkürzungsverzeichnis — XIII

- 1 Einleitung: Verstrickte Emotionen? Aufarbeitung der kolonialen Vergangenheiten in Deutschland und Frankreich — 1**
 - 1.1 Relevanzbegründung — 5
 - 1.2 Methode — 14
 - 1.3 Aufbau der Arbeit — 21
- 2 Transnationale Erinnerungspolitiken in postkolonialen Zeiten: Forschungsstand und Begriffsklärungen — 23**
 - 2.1 Identität durch Erinnerung? Zwischen „postkolonialer Erweiterung“ des öffentlichen Gedenkens und der Schaffung „postkolonialer Erinnerungsorte“ — 24
 - 2.2 Der Gegensatz zwischen ‚affektiven‘ Erinnerungen und ‚universeller‘ Geschichtsschreibung — 29
 - 2.3 Zum Begriff postkolonialer Erinnerungspolitiken — 32
 - 2.4 Eine „internationale Moral“ als Ausdruck transnationaler Emotionen? — 36
 - 2.5 Zusammenfassung und Ausblick: Emotionen und postkoloniale Erinnerungspolitiken transnational denken — 40
- 3 Erinnerungspolitiken *provinzialisieren*? Postkolonialismus als Intervention in die Erinnerungsforschung — 42**
 - 3.1 Postkolonialität und die Verhandlung kolonialer Erinnerungen — 44
 - 3.2 „Faites fonctionner l’oublioir!“ Zum postkolonialen Spannungsverhältnis zwischen Erinnern und Vergessen — 48
 - 3.3 Hybridität als Multidirektionalität: Zur Macht des Vergleichens — 53
 - 3.4 „Getrennte Zeitlichkeiten“ und die (Dis-)Kontinuität von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft — 59
 - 3.5 Zusammenfassung und Ausblick: Emotionen provinzialisieren? — 66

- 4 Emotionale Diskurse und Ordnungen als Strukturmodell in der Betrachtung postkolonialer Erinnerungspolitiken — 68**
 - 4.1 Emotionen und Affekte und die Herausbildung moralischer Kollektivideale — **69**
 - 4.2 Die Beschreibung emotionaler Diskurse — **74**
 - 4.3 Machtverhältnisse abbilden: Zur Untersuchung emotionaler Ordnungen in postkolonialen Erinnerungspolitiken — **78**
 - 4.4 Zur Rolle der Medien: (Prä-)Mediation von emotionalen Diskursen — **82**

- 5 Verstrickte Geschichten, verstricktes Erinnern: Historischer Überblick und die beginnende Aufarbeitung der kolonialen Vergangenheiten in Deutschland und Frankreich — 88**
 - 5.1 Warum vergleichen? Zur Begründung der transnationalen Vergleichsperspektive — **88**
 - 5.2 „Koloniale Amnesie“ in Deutschland? Die historiografische Aufarbeitung des Genozids an den OvaHerero und Nama von 1904–1908 — **92**
 - 5.3 Erinnerungspolitische Trendwenden seit den 1990er Jahren: Die Kontroversen um die „Genozid-These“ und die Kontinuitäten zum Nationalsozialismus — **99**
 - 5.4 Verstrickte Geschichte(n) in Frankreich: Die Kolonisierung Algeriens, *l'Algérie française* und der Unabhängigkeitskrieg von 1954–1962 — **104**
 - 5.5 Erinnerungspolitische Trendwenden seit den 1990er Jahren: Frankreichs Auseinandersetzung mit dem Algerienkrieg zwischen *communautarisme* und *identité nationale* — **110**
 - 5.6 Zwischenfazit: *Verstrickung* als Sichtbarmachung neuer Problemzusammenhänge — **129**

- 6 Erinnerungspolitiken verstricken: Der transnationale Vergleich zwischen Deutschland und Frankreich — 134**
 - 6.1 Beschreibung der Untersuchungsgegenstände — **137**
 - 6.2 Zusammenstellung des Materialkorpus — **145**
 - 6.3 Auswertung des Materialkorpus: Das diskursanalytische Vorgehen als qualitative Forschungspraxis — **151**

- 7 Zwischen Anerkennung und Verknennung: Die Aufarbeitung kolonialer
Vergangenheiten als moralisches Kollektivideal? — 160**
 - 7.1 Die Anerkennung des ‚Leids der Anderen‘ als moralisches
Kollektivideal? — **163**
 - 7.2 Der Kolonialismus als Leerstelle in der parlamentarischen
Anerkennungsdebatte des Algerienkriegs 1999 — **166**
 - 7.3 „Dann melden Sie es!“ – Die inoffizielle Anerkennung des
Völkermords an den OvaHerero und Nama 2015/2016 — **178**
 - 7.4 „Der Mantel des Vergessens“ – Deutsche Medienberichterstattung
über die Anerkennung des Algerienkriegs 1999 — **200**
 - 7.5 Eine „préfiguration du nazisme“? – Der Genozid an den OvaHerero
und Nama in der französischen Berichterstattung — **202**
 - 7.6 Fazit: Praktiken verkennender Anerkennung — **207**

- 8 „We’re equal to the Jews who were destroyed! Compensate us too!“ –
Postkoloniale Reparationsklagen und die ‚emotionale Einzigartigkeit‘
des Holocaust-Gedenkens — 210**
 - 8.1 Das „postkoloniale Dilemma“ in der Aufarbeitung von „Verbrechen
gegen die Menschlichkeit“ — **213**
 - 8.2 „[P]ourquoi la France ne reconnaîtra pas le génocide des Harkis?“ –
Das Klagevorhaben der Harkis — **221**
 - 8.3 Wenn Vergleiche mit dem Holocaust scheitern – Das Klagevorhaben
der OvaHerero — **232**
 - 8.4 „La reconnaissance ne va pas sans la réparation“ –
Verantwortungsübernahme der französischen Regierung für den
abandon der Harkis — **242**
 - 8.5 ‚Scham‘ und ‚Schande‘ deutscher Erinnerungspolitik: Das
Einschreiben deutscher Kolonialvergangenheit in die Erinnerung an
den Holocaust — **254**
 - 8.6 Fazit: Das „postkoloniale Dilemma“ bei der Verhandlung kolonialer
Vergangenheiten — **263**

- 9 Die vergessenen Schädel? Die Repatriierungen menschlicher Gebeine
aus kolonialen Kontexten zwischen *affektiver Er- und Entinnerung* der
kolonialanthropologischen ‚Rasseforschung‘ — 267**
 - 9.1 Internationale Vereinbarungen und nationale gesetzliche Vorgaben
für Repatriierungen — **271**
 - 9.2 Die Praktiken des Vergessens als *affektive Entinnerung* — **274**
 - 9.3 „Les crânes d’amnésie“ – Die Repatriierung der ‚algerischen
Rebellenschädel‘ als Ausdruck postkolonialer Entinnerung — **278**

9.4	„Die vergessene Schuld“? Die Repatriierungen menschlicher Gebeine der OvaHerero und Nama — 295
9.5	Fazit: Zwischen Erinnern und Vergessen – Ausblicke auf den Umgang mit menschlichen Gebeinen in europäischen Sammlungen — 314
10	Eine Transnationalisierung emotionaler Diskurse? Die Auseinandersetzung mit Restitutionen von kolonialem Sammlungsgut — 318
10.1	Transnationale Emotionen? Deutsch-französische Verstrickungen in der „Restitutionsdebatte“ — 321
10.2	„Macron handelt, Deutschland redet“: Der Restitutionsbericht von 2018 als transnationales Diskursereignis — 327
10.3	Zusammenführende Diskussion: Kulturpolitik als Entpolitisierung? — 355
10.4	Eine „koloniale Amnesie“? Die „Restitutionsdebatte“ im Lichte der Rückgabeforderungen aus Algerien und Namibia — 359
10.5	Fazit: Eine „Rückkehr des Verdrängten“? — 378
11	Der Kolonialismus als Verbrechen gegen die Menschlichkeit? Über die (Un-)Möglichkeit politischer Entschuldigungen — 381
11.1	Entschuldigungen als „missglückende Rituale“? — 381
11.2	„C’est une vraie barbarie“ – Die Kolonisierung Algeriens zwischen Anerkennung und Verkennung — 387
11.3	Entschuldigung ohne Entschädigung? Das erinnerungspolitische Ringen um die Bedingungen der Anerkennung des Völkermords — 416
11.4	„Die europäische Reuwelle wird hoffentlich weitergehen“ – Eine Transnationalisierung der Aufarbeitung des Kolonialismus? — 434
11.5	Fazit: Die Grenzen der Entschuldigungspolitik — 440
12	Schlussbetrachtungen — 444
12.1	Transnationale Erinnerungen, verstrickte Emotionen? — 445
12.2	Grenzen der Arbeit und Forschungsperspektiven — 459
	Literaturverzeichnis — 463
	Sach- und Personenregister — 509